



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.10.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	HFA/036/25

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Hundesteuersatzung - Allgemeine Informationen
- 1.2 Umstellung des Sitzungsdienstprogramms von Session.net auf SD.NET der ekom21
- 1.3 Verwaltungsbericht 2020-2025
- 1.4 1. Nachtragshaushaltssatzung
- 1.5 KOMPASS-Programm
- 1.6 Aufnahme von drei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds C
- 1.7 Aktuelle Maßnahmen im Klima- und Naturschutz
- 1.8 Neuverpachtung Stadthalle und Bürgerhaus Allmendfeld
- 2 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0269/S/25
- 3 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim
Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum)
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0275/S/25
- 4 Städtebaulicher Hauptvertrag zum Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum)
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0276/S/25
- 5 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2026
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0279/S/25
- 6 1. Änderung der Sanierungssatzung der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0283/S/25

- 7 Neubau einer Rettungsstation
 Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
 Vorlage: 0286/S/25
- 8 Endausbau des Neubaugebietes Ringstraße I und II
 Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
 Vorlage: 0290/S/25
- 9 Wieder kein Badespaß am Kiesloch wegen Algenschleim und
 Schlingpflanzen
 Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.09.2025,
 eingegangen am 23.09.2025
 Vorlage: 0282/S/25
- 10 Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim
 Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 30.09.2025,
 eingegangen am 01.10.2025
 Vorlage: 0292/S/25

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Jirele begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden
festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Tragesser, Herr Liebig, Frau Schmitt-Bischof

Für die SPD-Fraktion: Frau Engelke, Herr Jirele

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Feierfeil

Für die FDP-Fraktion: Frau Rittberger-Göbler

1 Bericht des Magistrats

1.1 Hundesteuersatzung - Allgemeine Informationen

Die durchschnittlichen Kosten für Hundekotbeutel der letzten 10 Jahre
betragen rd. 3.200 Euro.

Betrachtet man die letzten 3 Jahre, liegen die jährlichen Kosten bei
rd. 4.300 Euro.

Im Jahr 2024 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs rd.
4.000 Stunden für den Bereich Abfalleinsammlung und -entsorgung
aufgewendet.

Ein Großteil dieser Stunden betrifft die Leerung der Abfallkörbe im
Stadtgebiet. Bei einem Stundenverrechnungssatz von 60 Euro ergeben
sich Kosten von insgesamt 240.000 Euro im Jahr 2024.

Natürlich sind in den Abfallkörben nicht ausschließlich Hundekotbeutel, aber dies verdeutlicht den Aufwand, der hier zu betreiben ist.

Leider landet nicht jeder Hundekotbeutel auch in einem Abfallkorb und ist separat einzusammeln, was man auch jährlich bei der Aktion „Sauberhaftes Gernsheim“ feststellen muss.

Auch für die in 2024 eröffnete Hundewiese hat die Stadt rd. 11.000 Euro in die Hand genommen, um auf der Schäferwiese ein entsprechendes neues Angebot für Hundehalterinnen und Hundehalter zu schaffen.

1.2 Umstellung des Sitzungsdienstprogramms von Session.net auf SD.NET der ekom21

Das parlamentarische Büro informiert, dass das bisher genutzte Programm Session.net nicht weitergeführt wird.

Nach sorgfältiger Prüfung hat sich die Stadtverwaltung für SD.NET der ekom21 entschieden. Die Einführung ist im Laufe des kommenden Jahres vorgesehen.

Mit SD.NET erfolgt ein wichtiger Schritt hin zu einer effizienteren und umweltfreundlicheren Gremienarbeit. Das System bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche und eine verbesserte mobile Nutzung.

Der Anteil der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die ausschließlich digitale Sitzungsunterlagen verwenden, liegt bereits bei rund 50 %. Ein weiterer Umstieg von Stadtverordneten und Magistrat trägt zum Umwelt- und Klimaschutz bei durch:

- Einsparung von Papier, Toner sowie Zeit und Energie bei der Zustellung
- Schonung natürlicher Ressourcen und Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Schnellere und nachhaltigere Informationsverteilung

Zur Einführung von SD.NET werden Schulungen angeboten, um den Übergang zu erleichtern.

Der Wechsel dient der weiteren Digitalisierung der Verwaltung sowie der Gremienarbeit im parlamentarischen Büro.

1.3 Verwaltungsbericht 2020-2025

Der neue Verwaltungsbericht 2020–2025 der Schöfferstadt Gernsheim liegt seit Mitte der 41. KW vor und wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an alle Haushalte in Gernsheim und den Stadtteilen verteilt.

Mit dem 12. Verwaltungsbericht erfüllt die Stadt ihre Pflicht, die Bürgerschaft über wichtige Fragen der Gemeindeverwaltung zu informieren und das Interesse an der Selbstverwaltung zu fördern (§ 66 Abs. 2 HGO).

Weitere Exemplare können am Empfang der Stadtverwaltung während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Der Bericht ist außerdem digital auf der Homepage der Stadt verfügbar: www.gernsheim.de.

1.4 1. Nachtragshaushaltssatzung

Mit Verfügung vom 10. September 2025 hat die Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 ohne Auflagen genehmigt. Die Veröffentlichung erfolgte in der Ried-Information am 11. Oktober 2025.

Aufgrund einer Änderung der Hessischen Gemeindeordnung werden Haushaltspläne und Nachtragshaushalte nicht mehr an sieben Tagen öffentlich ausgelegt, sondern sind nun mindestens bis zum Ende der Gültigkeit im Internet zu veröffentlichen.

Die Verwaltung hat daher den Auftritt der Finanzverwaltung auf der städtischen Internetseite erweitert. Ab sofort stehen hier alle Haushaltspläne sowie alle Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2009 im pdf-Format zur Verfügung.

Die Verfügung der Aufsichtsbehörde ist nach § 50 Absatz 3 der Hessischen Gemeindeordnung der Stadtverordnetenversammlung bekannt zu geben. Die Exemplare werden in der Stadtverordnetenversammlung verteilt.

1.5 KOMPASS-Programm

Die konstituierende Sitzung des Präventionsrates fand am 29.09.2025 statt. Dabei wurde Frau Katja Brecht zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die 1. Sicherheitskonferenz (Siko) wurde auf den 09.12.2025 terminiert.

Die Veranstaltung ist öffentlich; eine entsprechende Pressemitteilung folgt im November.

1.6 Aufnahme von drei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds C

Am 18.09.2025 beschloss der Magistrat die Aufnahme von drei Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds C — insgesamt 7,28 Mio. Euro.

1. Für die Maßnahme „Neubau Feuerwehr Gernsheim" wurde ein Betrag in Höhe von 5.000.000 Euro gewährt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 30 Jahre. Der Zinssatz von 3,30 % wurde bis zum Ende der Laufzeit festgeschrieben.
2. Für die Maßnahme „Neubau Sportlerheim" wurde ein Betrag in Höhe von 1.640.000 Euro gewährt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre. Der Zinssatz von 3,10 % wurde bis zum Ende der Laufzeit festgeschrieben.
3. Für die Maßnahme „Sanierung Wohnhaus Römerstraße 35" wurde ein Betrag in Höhe von 640.000 Euro gewährt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 10 Jahre. Der Zinssatz von 2,50 % wurde bis zum Ende der Laufzeit festgeschrieben.

Die Verwaltung hatte bereits im vergangenen Jahr Anträge für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds C beim Land Hessen gestellt.

Diese Darlehen werden durch das Land Hessen gefördert und zinsvergünstigt gewährt. Bei Privat- und Genossenschaftsbanken wären die Zinssätze um rd. 15 % höher ausgefallen.

Die erforderliche Haushaltsermächtigung sowie die entsprechende Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde lagen vor.

Damit beläuft sich der aktuelle Schuldenstand auf rd. 17,5 Mio. Euro.

1.7 Aktuelle Maßnahmen im Klima- und Naturschutz

1. Trinkwasserbrunnen

Die Schöffersstadt Gernsheim hat die Installation von 3 Trinkwasserbrunnen abgeschlossen. Die 3 Brunnen kosteten 37.485,-- Euro. Dazu kommen Installationskosten von gesamt ca. 15.000,-- Euro. Die Förderung durch die WI-Bank beträgt 43.375,00 Euro und wird komplett abgerufen. Bis auf ca. 5000,-- Euro sind die Fördermittel bereits ausgezahlt. Standorte sind in der Valentin-Thomann-Straße auf der sogenannten Präriefläche, am Schöffersplatz und an der Stadthalle am Eulenbrunnen. Die Wasserspender werden über die warmen Monate aufgestellt und im Winter eingelagert.

2. Anlage der Streuobstwiese „Am Neurod“

Hier wurden 25 verschiedene Obstgehölze gepflanzt. Zum Einsatz kamen Apfel-, Kirsch-, Birnen-, und Pflaumenbäume. Die Bäume wurden mit frischem Substrat eingebaut, erhielten einen Stammschutz gegen Verbiss

und wurden mit Baumpfählen gegen den Wind geschützt. Kosten ca. 3.604,-- Euro. Ausführung durch den Bauhof.

3. Feldholzinseln

An der Natostraße wurden in verschiedenen Baumzwischenräumen sieben neue Feldholzinseln a` drei Großbüschen angelegt. Verwendet wurden Kornelkirschen, Weißdorn- und Sanddornbüsche, die sich durch ihre Trockenresistenz besonders eignen. Die Gehölze bieten durch ihre Dornen Vögeln und kleinen Säugern Schutz, sowie durch ihre Blüten und Früchte Futter für Insekten und Säuger. Auch hier wurde frisches Substrat eingebracht. Kosten hierfür 1.745,-- Euro. Ausführung durch den Bauhof.

4. Blühstreifen Maria-Jockel-Kita

An der Maria-Jockel-Kita wurde ein 4 Meter breiter und ca. 30 Meter langer Blühstreifen vorbereitet. Hier kommt mehrjähriges Saatgut einheimischer Blühpflanzen und Gräser zum Einsatz. Der Boden ist bereits vorbereitet, die Einsaat erfolgt im Frühjahr.

5. Ökokonto-Maßnahme

Neuanlage eines Saumstreifens als Blühfläche in der Gemarkung Klein-Rohrheim, Flur 4, im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens UF 2352

Für die Neuanlage eines Saumstreifens von 3.585 m² als Blühfläche mit einheimischen Saaten, erhält die Stadt Gernsheim im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens **43.020** Ökopunkte (nach Bundesnaturschutzgesetz § 16 HeNatG)-. Die Ökopunkte sind bereits durch die Naturschutzbehörde genehmigt. Der monetäre Wert der Ökopunkte ist nicht genau zu beziffern, da er zwischen 0,35 und bis zu 7,00 Euro schwanken kann. Bei Annahme des geringsten Wertes von 0,35 Euro beträgt er mindestens 15.057,-- Euro.

1.8 Neuverpachtung Stadthalle und Bürgerhaus Allmendfeld

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass die Stadthalle ab dem 01.01.2026 an Frau Yesim Ulucay verpachtet wird.

Des Weiteren konnte die Gaststätte Bürgerhaus Allmendfeld ab dem 01.02.2026 an Herrn Marcel Heim verpachtet werden.

Herr Heim betreibt momentan die Eventgastronomie „Real Blind“ und war auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten.

**2 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der
Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0269/S/25**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den
beiliegenden Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im
Gebiet der Schöfferstadt Gernsheim.

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**3 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim
Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum)
Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025
Vorlage: 0275/S/25**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim
beschließt:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im
Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.
1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden
nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt
Gernsheim beschlossen.
- (2) Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind in der
gemäß (1) geänderten Fassung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich
auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstige Träger
öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4 Städtebaulicher Hauptvertrag zum Bebauungsplan „Die Grabenäcker, 3. Änderung“ (Fluxum) Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0276/S/25

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu, den städtebaulichen Hauptvertrag zur Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Die Grabenäcker-3. Änderung“ (Fluxum) gemäß beiliegendem Entwurf der Rechtsanwaltskanzlei SZK, abzuschließen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2026 Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0279/S/25

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2026 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge	EUR	197.619,00
Aufwendungen	EUR	202.640,00
Fehlbedarf	EUR	5.021,00

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	0,00
	EUR	0,00

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2026 der
Schöfferstadt Gernsheim

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6 1. Änderung der Sanierungssatzung der Schöfferstadt Gernsheim Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0283/S/25

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf
der

1. Änderung der Sanierungssatzung zum Förderprogramm Wachstum und
nachhaltige Erneuerung der Schöfferstadt Gernsheim.

Die Sanierungssatzung wird in § 2 um die Erweiterung des
Sanierungsgebietes ergänzt und in § 5 wird die Durchführungsfrist
verlängert auf den 31.12.2031.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

7 Neubau einer Rettungsstation Beschlossen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0286/S/25

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Neubau einer Rettungsstation im Zuge des Neubaus des Feuerwehrstützpunktes zu verwirklichen und die Räume anschließend zu einer marktüblichen, zumindest aber einer kostendeckenden Miete an den DRK-Kreisverband Groß-Gerau e. V. zu vermieten.
2. Das Projekt „Neubau Feuerwehrstützpunkt“ wird entsprechend um den Neubau einer Rettungsstation erweitert. Hierfür sind zukünftig Haushaltsmittel bereitzustellen.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die weitere Planung und Realisierung voranzutreiben und die dafür notwendigen Aufträge im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel und der Regelungen der Budgetierungsrichtlinie zu erteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

8 Endausbau des Neubaugebietes Ringstraße I und II Beschlissen durch Magistrat am 01.10.2025 Vorlage: 0290/S/25

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die im Haushaltsplan 2025 für den Neubau der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel (I-11108038) einseitig deckungsfähig zugunsten des Endausbaus der Neubaugebiete Ringstraße I und II (I-54101025 und I-54101037) zu erklären und den Magistrat zu ermächtigen, den Auftrag für Straßenbau, Landschaftsbau und Nebenarbeiten in Höhe von 3.733.967,09 EUR zu erteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

9 Wieder kein Badespaß am Kiesloch wegen Algenschleim und Schlingpflanzen Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 22.09.2025,

eingegangen am 23.09.2025
Vorlage: 0282/S/25

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0282/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung genau darzulegen, warum es von Mitte Juli bis Mitte September wieder Versäumnisse in der Mand der Schlingpflanzen und der Bekämpfung des Algenschleims gab?
2. den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung umgehend ein Konzept vorzulegen, mit einem Maßnahmenplan für den nächsten Sommer, damit dieses leidige Thema endlich zur Zufriedenheit der Gernsheimer Bevölkerung, insbesondere der Gernsheimer Kinder, seitens des Magistrates bearbeitet wird.

Anlage: 2 Bilder“

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Bürgermeister Burger vor, der Ziffer 2. des Antrages nicht zuzustimmen, da die Verwaltung in dieser Angelegenheit bereits tätig ist. Dies hatte Herr Goetz von Verwaltung bereits in Ausschuss ULF am 20.10.2025 ausführlich erläutert.

Frau Engelke merkt ebenfalls an, dass Punkt 1. des Antrages durch die Ausführungen von Herrn Goetz im ULF erledigt ist. Zu Punkt 2. besteht seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf.

Die SPD-Fraktion beantragt eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1. und 2.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1.: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : einstimmig
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 2.: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Enthaltung : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 30.09.2025,
eingegangen am 01.10.2025
Vorlage: 0292/S/25

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zeitnah aktuelle Daten der kassenärztlichen Vereinigung abzufragen, in Hinblick auf die momentane Versorgung der stark gewachsenen Gernsheimer Bevölkerung mit Haus-/Fachärzten. Diese Daten sind aufzubereiten und der Gernsheimer Bevölkerung und den Stadtverordneten in einer öffentlichen Sitzung vorzutragen.
2. zeitnah zu einem runden Tisch und/oder einer öffentlichen Podiumsdiskussion, möglichst breit gefächert, die örtlichen Dienstleister im Gesundheitsbereich einzuladen. (Hausärzte, Fachärzte, Pflegedienste, die Leitung des Haus Rheinaue, Apotheker usw.). Hier ist eine offene Diskussion zu Sorgen, Kritik und Lob der vielfältigen Dienstleister erwünscht.
3. zeitnah der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie insbesondere dem leider immer noch vorherrschenden Hausärztemangel begegnet werden kann. Stichworte hier: eventuell ein privates Gesundheitszentrum auf städtischem Grund, Anschubdarlehen für Praxisneugründungen, Werbung, Tipps von anderen Städten sowie dem Hessischen Städte- und Gemeindebund und der kassenärztlichen Vereinigung usw.
4. zeitnah Kontakt mit der Gemeinde Biebesheim, dem Kreis Groß-Gerau aufzunehmen um mit vereinten Kräften eine Nachfolgeinstitution für das leider geschlossene MVZ in Biebesheim im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit eventuell neu zu gründen, natürlich auch als Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten ohne Hausarztversorgung aus Gernsheim.

Im Rahmen der Aussprache betont Herr Fetsch, dass sein Antrag nicht auf das Ärztehaus abzielt. Vielmehr gehe es ihm um eine Verbesserung der hausärztlichen Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Gernsheim und Umgebung. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Schließung des MVZ in Biebesheim.

Frau Engelke stellt fest, dass der Antrag sehr komplex ist. Sie bittet um eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1. bis 4.

Herr Bürgermeister Burger verweist darauf, dass dieses Thema sehr wichtig ist. Die hausärztliche Versorgung habe sich generell sehr verändert. Viele Bürgerinnen und Bürger in Gernsheim haben derzeit keine hausärztliche Versorgung.

Zum Punkt 1. des Antrages teilt er mit, dass es seitens der kassenärztlichen Vereinigung eine Broschüre „Fokus Gesundheit – Ambulante Medizinische Versorgung“ gibt, aus der alle relevanten Daten für den Kreis Groß-Gerau hervorgehen. Die Verwaltung werde nach Rücksprache mit der kassenärztlichen Vereinigung den Fraktionsvorsitzenden sowie Herrn Fetsch ein entsprechendes Exemplar in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2025 zur Verfügung stellen.

Er schlägt vor, in einer gesonderten Sitzung des JKSS eine offene Diskussionsrunde zum Thema Hausärztemangel anzustoßen. Eine Podiumsdiskussion allerdings sehe er kritisch.

Frau Schmitt-Bischof stellt für die CDU-Fraktion fest, dass es derzeit ein Hausarztengpass in Gernsheim gibt. Einen „Runder Tisch“ sieht sie allerdings kritisch. Sie befürchtet, dass die Bevölkerung zu hohe Erwartungen an einen „Runden Tisch“ knüpft.

Die CDU-Fraktion werde sich heute enthalten und nochmals beraten.

Frau Rittberger-Göbler teilt mit, dass sie sich heute enthalten werde. Der Sachverhalt sei zu komplex.

Herr Fetsch betont abschließend, dass er mit dem Antrag die Bevölkerung über das komplexe Thema informieren möchte.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : einstimmig

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin
sp